

Lesetagebuch „Es geschah im Nachbarhaus“

Themen: Vorurteile und Ausgrenzung - Freundschaft

Das Lesetagebuch wird spätestens am Ende der Bearbeitungszeit (15. Dezember) eingesammelt (u.U. auch zwischendurch eine Zwischenkontrolle!) und benotet.

Hauptschwerpunkt stellt die **Qualität der Inhaltsangaben** und die **Gründlichkeit sowie Qualität der angestellten Nachforschungen/Bearbeitungen** zu den verlangten Themen sowie die **Gestaltung** dar. Dabei kann man handgeschrieben die gleiche Gestaltungsnote bekommen wie mit dem Computergeschrieben.

Diese mündliche Note zählt doppelt soviel wie ein Test und fast soviel wie eine Arbeit!!! (Evtl. wird diese Note die Arbeitsnote Nr. 2 darstellen).

Das Lesetagebuch ist in einem DIN A 4 Heft zu fertigen - oder computergeschrieben in einem Ordner/Schnellhefter.

Dabei sind die Inhaltsangaben **selbständig zu verfassen** und **die Quellen anzugeben**, die man benutzt hat (z.B. Internet-Adressen, Buchtitel...)

z.B.: www.fährmann.de/Nachbarhaus/Inhalt

1. Inhaltsangaben zu verschiedenen Kapitel

Schreibe zu den folgenden Kapiteln eine ausführliche Inhaltsangabe:

- a) **Kapitel 1-4 kurz als Grundlage des weiteren Geschehens zusammenfassen ca. 1 Seite**
- b) **Kapitel 5 ist eine Schlüsselszene: was der Maus hier beispielhaft passiert, ist mehr!**
- c) **Kapitel 7 Erste Stufe der Ausgrenzung „Nichtbeachtung“.**
- d) **Kapitel 8 Ein „Freund“ wendet sich von den Waldhoffs ab. Dies steht für die zweite Stufe der Diskriminierung: Wen man ablehnt, den trifft man auch wirtschaftlich/verdienstmäßig.**
- e) **Kapitel 9 Private Konsequenzen der Ausgrenzung - die Freundschaft Ruth-Gerd beginnt zu „wackeln“.**
- f) **In Kapitel 10 sollst du nun keine reine Inhaltsangabe anfertigen, sondern die darin von den Fischern geäußerten Vorurteile den Juden gegenüber in einer Tabelle auflisten. Fasse dann die Entgegnungen/Entkräftigungen von Herrn Ulpius gegen diese Vorurteile zusammen und stelle sie ebenfalls dar.**
- g) **Kapitel 13 „Hilft uns denn niemand mehr?“ Die Nachbarn schreiten nicht ein. Nur Glaser Koppernagel hilft ungefragt!**
- h) **Kapitel 14 „Schulverbot für Sigi“ - eine weitere Verschärfung der Ausgrenzung.**
- i) **Kapitel 18 „Was ist wahre Freundschaft?“**
- j) **Kapitel 19 „Die Rettung Hein Bökelohs durch Sigi bringt eine Wende“!**
- k) **Kapitel 22 „Die Bedrohung von außen wächst“ Anschlag auf das Haus und das Leben der Waldhoffs - nur Fam. Waldhoff und Herr Ulpius und Karl helfen - keine Nachbarn!“**
- l) **Kapitel 25 „Von oben sieht alles anders aus“**
- m) **Kapitel 26 - ein Happy End?**

2. Stellungnahmen - Kritik am Buch

Mache dir eigene Gedanken zu dem Buch und lege deine Einstellungen umfassend (mit Beispielen) dar!

- a) Welches Kapitel hat dich am meisten berührt / zum Nachdenken gebracht?
- b) Ist das zwischen Karl und Sigi eine „wahre Freundschaft“? Begründe!
- c) Welche Kapitel haben dich gar nicht angesprochen? Begründe!

Lesetagebuch „Es geschah im Nachbarhaus“

3. Umgestaltung eines Kapitels / Umformung

Suche dir **2 beliebige Kapitel** heraus, **die du in jeweils eine** der unten angeführten Formen nachgestaltest (alle Formen sollten jedoch bearbeitet werden).

- a) Einen Zeitungsbericht verfassen (Präteritum /Imperfekt).
- b) Einen Tagebucheintrag einer der handelnden Personen verfassen.

4. Schreibe eine Buchempfehlung für die nachfolgenden Siebtklässler.

Biete darin zunächst eine sehr, sehr kurze Inhaltsangabe und begründe, warum du das Buch zum Lesen empfehlen kannst / nicht empfehlen kannst.

5. Bildhafte Gestaltung

Fertige ein Bild zu einem der nachfolgenden Motive des Buches:

1. Maus beim Kesseltreiben (Kap. 5)
2. Schlittenfahrt (Kap. 19)
3. Die brennende Eingangstür, die von innen und außen gelöscht wird (Kap. 22)
4. Die Statue, die die Fischer geborgen haben ((Kap. 10)